

Berlin, Januar 2002

Ausschuss Stoffe/Verpackungen (ASV)

Am 14./15. November 2002 fand in Ankum (Bramsche) die 37. Sitzung des ASV unter Leitung des Vorsitzenden Dr. Pfeil statt. Seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) nahm Herr Lohmann aus dem Referat „Beförderung Gefährlicher Güter“ teil.

Folgende Schwerpunkt wurden im Rahmen der Sitzung behandelt:

- Themen aus dem Arbeitskreis Verpackungen/IBC wie Assimilierungsliste, Rekonditionierung, Unterdruckventile für Großpackmittel (IBC) und Großpackmittel (IBC) mit Belüftungseinrichtungen;
- Informationen zum Unfall mit Großfeuerwerk in Enschede (NL) am 13. Mai 2001 und Schlußfolgerungen für den Transport gefährlicher Güter;
- Forschungsvorhaben „Ladungssicherung“;
- Ende 2001 wegfallende Ausnahmegenehmigungen;
- Themen aus dem Arbeitskreis Seeschifffahrt wie Stauung von Containern mit entzündbaren Flüssigkeiten (Flammpunkt unter 23°C) und Behandlung von Bränden gefährlicher Güter, die an Bord von Seeschiffen nicht gelöscht werden können;
- Globale Harmonisierung der Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Güter;
- Gefahrguttransporte auf der Straße mit 20' und 40' ISO-Standard-Containern im Rahmen multimodaler Verkehre, angestrebte Neuformulierung von 7.1.4 des ADR im Hinblick auf die eigentlichen Schutzziele (bautechnische Eignung);

- Harmonisierungsdefizite zwischen den Regelwerken der einzelnen Verkehrsträger;
- Umgang mit beschädigten Verpackungen.

Die 38. Sitzung des ASV wird am 14. Mai 2002 in Bonn stattfinden.

Krischok

Geschäftsführer ASV

Berlin, September 2001

Ausschuss Stoffe und Verpackungen (ASV)

Am 21. Mai 2001 fand in Berlin die 36. Sitzung des ASV unter Leitung des Vorsitzenden Dr. Pfeil statt. Seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) nahmen die Herren Rein und Bell aus dem Referat „Beförderung Gefährlicher Güter“ teil. Herr Bell wird zukünftig die Vertretung der Interessen des BMVBW in den Ausschüssen Stoffe und Verpackungen (ASV) und Tank/Technik (ATT) wahrnehmen.

Folgende Schwerpunkt wurden im Rahmen der Sitzung behandelt:

- Themen aus dem Arbeitskreis Verpackungen/IBC wie Vorlaufregelung zum beschlossenen Wegfall der Überdruckeinrichtungen für Kombinations- und Kunststoff-IBC, Verfahrensregel für Werkstoffwechsel (bei Kunststoffen), Rechtsänderungen zur Inbezugnahme der CEN/ISO-Normen für Gefahrgutverpackungen und –IBC, Arbeitskreis Revision der Assimilierungsliste, Rekonditionierung von FIBC und Verwendungsdauer von Kunststoff-Verpackungen und –IBC;
- Informationen zum Unfall mit Großfeuerwerk in Enschede (NL) am 13. Mai 2001 und Schlußfolgerungen für den Transport gefährlicher Güter;
- Deutsche Anträge für die 20. Sitzung des Sub-Committee of Experts on the Transport of Dangerous Goods (Einführung von n.a.g.-Positionen für feste bzw. flüssige desensibilisierte Explosivstoffe und energiereiche Stoffe, Prüfung von selbstzersetzlichen Stoffen, Typ G; und neue Stoffeintragungen für Natriumcarbonatperoxyhydrat und Natriumperboratmonohydrat);
- Forschungsvorhaben „Ladungssicherung“;

- Globale Harmonisierung der Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe und Güter;
- Permeation durch Kunststoffverpackungen;
- Transport von bestrahlten Kernbrennstoffen mit anderen Gefahrgütern auf der Schiene.

Die 37. Sitzung des ASV wird am 14./15. November 2001 in Bramsche stattfinden.

Krischok

Geschäftsführer ASV